

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

306 (7.11.1882) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306. Zweites Blatt.

Dienstag den 7. November

1882.

Gewerbeverein.

Donnerstag den 9. November, Abends 8 Uhr,

Monatsversammlung

im oberen Saale der „Bier Jahreszeiten“

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Professor Dr. Weidinger über Elektrizität.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Evangelische Diakonissenanstalt.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken empfangen: für das **Diakonissenhaus**: von Dr. C. M. in dankbarer Erinnerung an den 13. Oktober 20 M., Frau Schuhmacher Schub in Mosbach 1 M., Herren Billing & Zoller durch Nachlaß an einer Rechnung 14 M. 17 Pf., Hr. Anton Pflüger 90 Pf., Frau H. Sch. Monatsbeiträge 3 M., Hr. Bürgermeister Grether in Schopfheim 20 M., Ungenannten 5 M. 20 Pf., 1 M. und 3 M., Hr. Meßger Kiefer 1 M., Hr. Musselmann 50 Pf., Hr. Kämmerer in Rio de Janeiro 36 M., Frau Lehrer Stulz 4 M., L. W. in Nesselheim 1 M., L. M. Stutzgart 10 M., aus dem Pfarrhaus in Gondelsheim 30 M., von Frau Stulz alte Leinwand; Ungenannt 1 Schlafrock und 6 Herrenhemden, Ungenannt in Vinkenheim 1 Korb Kartoffeln, Fremden in Knielingen 1 Korb Kraut, in Hugsweiler 1 Laib Brod, 20 Eier und 2 Pfund Butter, in Hochstetten 1 Wagen Kartoffeln, 1 Korb Rüben und 2 Körbe Kraut; für das **Kinder-Frankenhaus**: von Frau Oberstabsarzt Kaiser 10 M., Frau Bauß in Ruckloch 5 M.; für den **Schwefelfond**: von Frau Prash 16 M.; für das **Marthahaus**: nichts. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Karlsruhe, den 6. November 1882.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerung.

Am **Donnerstag den 9. November d. J.**, Vormittags 10 Uhr, wird in der hiesigen Dragoner-Kaserne eine Partie unbrauchbare Säbelflingen und Scheiben z. meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Kommando des 3. Badischen Dragoner-Regiments
Prinz Karl Nr. 22.

2.1. Die angemeldete Versteigerung findet nicht **Donnerstag**, sondern **Mittwoch den 15. d. Mts. statt**. Gegenstände zum Mitversteigern können in meinem **Bureau, Ludwigplatz 61**, angemeldet werden.
B. Kossmann, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

4.1. **Kaiserstraße 106** ist die **Bel-Etage**, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, **sofort** oder auf den **23. April l. J.** zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas, Wasser und Kanalisation versehen. Näheres beim Eigenthümer im Entresol daselbst.

* **Wiktoriastraße 20** ist der **2. Stock**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zugehör, **sofort** oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Keller ist **sofort** oder später zu vermieten: **Waldstraße 18** im **2. Stock**.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, ist auf **sofort** zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 69**, parterre. — Oben daselbst ist ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen zu vermieten.

* In schönster Lage des westlichen Stadttheils ist eine Wohnung, bestehend in 6 großen Zimmern und allem Zugehör, **sofort** oder später billig zu vermieten. Näheres **Leopoldstraße 33**, **1. Stock**.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine aus zwei Personen bestehende, ruhige Beamtenfamilie sucht per April eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern in einem anständigen, ruhigen Hause, womöglich mit Gartenzutritt. Offerten beliebe man unter **H. F. Nr. 100** an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Auf **23. April** wird eine Wohnung von 4 geräumigen oder 5 Zimmern, **2. Stock** oder Hochparterre, Sommerseite, nebst üblichem Zugehör, von 2 Damen zu miethen gesucht. Gartengenüß wäre

erwünscht. Anerbieten nebst Preisangabe bittet man schriftlich unter **A. 100** im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Gesucht wird eine Wohnung von fünf Zimmern im westlichen Stadttheile. Offerten unter **Chiffre A. 5** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf **23. April** wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von circa 4 geräumigen Zimmern und Zugehör in einem ruhigen, reinlichen Hause zu miethen gesucht. Offerten unter **J. D.** werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* **Schützenstraße 28** ist ein schönes, gut möblirtes Parterrezimmer **sofort** oder später zu vermieten.

Zwei schön möblirte Zimmer, ineinandergehend, werden an einen einzelnen oder auch zwei Herren um den billigen Preis von **20 Mark** abgegeben: **Spitalstraße 49**. Näheres parterre.

* Im westlichen Stadttheil ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, parterre, **sofort** oder später zu vermieten: **Leffingstraße 67**, parterre.

* Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten; auch könnten 2 Zimmer abgegeben werden: **Schützenstraße 40**, parterre.

* **Waldhornstraße 7**, zwei Treppen hoch, **3. Stock**, ist ein hübsch möblirtes Zimmer **sofort** oder später zu vermieten.

* **Schützenstraße 66** ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Ein freundliches, großes Mansardenzimmer, nach der Straße gehend, mit Kochofen und Keller, sowie ein schönes Parterrezimmer, nach dem Hof gehend, sind **sofort** zu vermieten: **Hirschstraße 18**, parterre.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein gut möblirtes, freundliches Parterrezimmer, dem Gerichtsgebäude gegenüber, ist **sofort** oder auf den **15. November** **Stephanienstraße 2** zu vermieten. Näheres im **2. Stock**.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gesucht: **Bähringerstraße 49** im **2. Stock**.

2.1. Ein Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und andere Arbeiten mitverrichtet, wird **sofort** gesucht: **Kaiserstraße 104** im **Laden rechts**.

* Ein braves Mädchen, welches nähen und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, findet für **sofort** eine Stelle: **Kaiserstraße 119** im **2. Stock**.

Dienst-Gesuche.

Eine gewandte, zuverlässige Herrschaftsköchin, mit den schönsten Zeugnissen versehen, sucht auf **1. Dezember** oder auf's Ziel Stelle als Köchin oder auch bei einem Herrn oder einer Dame als Mädchen allein. Näheres **Waldstraße 25** im **2. Stock**.

Ein zuverlässiges, gebiegenes Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche sowie auch allen Hausarbeiten selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht **sofort** passende Stelle. Näheres **Waldstraße 25** im **2. Stock**.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, bügeln und nähen kann sowie Zeugnisse besitzt, sucht **sofort** eine gute Stelle. Näheres **Schwabenstraße 23**.

* Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht **sofort** eine Stelle. Zu erfragen **Waldstraße 29** im **Hinterhaus**, **3. Stock links**.

10,000 bis 15,000 Mark

auf **1. Hypothek** anzuleihen. Anträge hierauf befördert unter **L. 208** das Kontor des Tagblattes.

4000 M. sucht ein pünktlicher Zinszahler **auf Nachhypothek** auf ein neues Haus des westl. Stadttheils. Schätzung **33000 M.**, **1. Eintrag** die Hälfte. Offerten befördert unter **B. 406** das Kontor des Tagblattes.

Ladnerin-Gesuch.

Ein einfaches, gebildetes Fräulein wird zum **sofortigen Eintritt** in eine Konditorei gesucht. Offerten mit Photographie sub **W. 61377a** an **Haasenstein & Vogler**, **Waldstraße 36**.

— Ein **Melker**, ledig, —
in's badische Oberland gesucht. Näheres durch
— **A. Beck**, —
Karl-Friedrichstraße 22.

Stellen-Gesuche.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Frau gezeigten Alters sucht unter bescheidenen Ansprüchen **sofort** Stelle als: **Krankenpflegerin**, **Haushälterin**, zur **Stütze** einer Frau oder einem Herrn. Dieselbe würde sich auch als **Kinderfrau** eignen. Zu erfragen **Rüppurrerstraße 7** im **Hinterhaus**. **3.1.**

* Ein braves, fleißiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon in einem hiesigen Pelzwaarengeschäft thätig war, sucht eine Stelle als **Ladnerin**. Zu erfragen **Wilhelmstraße 22**, **2. Stock**.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine **Büglerin** empfiehlt sich bei bescheidenen Ansprüchen im **Bügeln** in und außer dem Hause. Näheres **Kriegstraße 87** beim **Portier**.

* Eine fleißige Frau sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Büßen**, auch würde dieselbe einen **Monatsdienst** annehmen. Näheres **Karl-Friedrichstraße 30** im **3. Stock**.

Zugelaufener Hund.

Ottenhausen bei Neuenbürg. Ein zugelaufener schwarzer Spitzhund, mit einer Hundemarke Karlsruhe versehen, kann binnen 6 Tagen gegen Kostenersatz abverlangt werden bei
Fr. Faas & Bären.

Klavier-Verkauf.

Ein gut erhaltenes Tafelklavier mit schönem vollem Ton (6 3/4 Oktaven) ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen.

* Ein eleganter, schwarzer Frack, fast noch neu, schwarze Hosen und Weste, zwei Sackrüde, ein Herbst-Überzieher, Schlafrock, Pelzmantel und Winterrock sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 122, 2. Stod.

* Zu verkaufen: 1 schöner, großer Küchenschrank, 1 runder Tisch, 1 Wasserbott, 1 große Krautstange, 1 großer Reisetoffer, 1 starker Zuber, Stühle sowie eine Schneiderei-Einrichtung: Schützenstr. 24.

*21. Ein Sekretär, eingelegt und verziert, ein Prachtstück, ist wegen Todesfall und Wohnungswechsel um jedes annehmbare Gebot zu verkaufen: Werberstraße 6 im 3. Stod.

* Eine nussbaumfournierte Bettlade mit Strohmattre und Polster ist billigst zu verkaufen: Blumenstraße 6 im Hofe.

* Ein gutes Matratzenbett ist zu verkaufen: Marienstraße 7 im 2. Stod.

Ein Saufopf-Ofen,

fast neu, ist um den Preis von sechs Mark so gleich zu verkaufen: Herrenstraße 5 im Hinterhaus, 2. Stod rechts.

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine hohelegante, neue, in Nussbaumholz, 2 Bettstätten, 2 Federroste, Haarmatrasen, 1 dreitheiliger Garderobeschrank mit Kristallglas, 1 Damentoilette, 1 Waschkommode, 2 Nachttischen sollen billig verkauft werden durch das Institut für Handels-Auktionen und Waaren-Geschäfte von S. Hirschmann, Zähringerstraße 29.

Kauf-Gesuch.

Eine hübsche Puppenküche oder ein Puppenzimmer wird zu kaufen gesucht. Näheres Kaiserstraße 76 im Cigarrenladen.

Zu kaufen gesucht:

1 gebrauchter, gut erhaltener Kontorpult, 1 gut erhaltene Dezimalwaage von 20 Ctr. Tragkraft, 1 ditto mit 10 Ctr. Tragkraft, 1 ditto mit 5 Ctr. Tragkraft. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Chiffre B. Nr. 16 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27, Spitalplatz.

— Ein gangbares Speereigeschäft — zu übernehmen gesucht. Näheres durch

— A. Beck, —
Karl-Friedrichstraße 22.

Gründliche Nachhilfe

in allen Fächern ertheilt ein im Unterrichten geübter Primaner des Gymnasiums. Offerten unter Nr. 2 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zitherlehrer-Gesuch.

* Ein junger Mann, welcher das Zitherspielen zu erlernen wünscht, sucht einen tüchtigen Lehrer, und sieht gesl. Anträgen unter W. H. Z. 32 postlagernd Karlsruhe entgegen.

Neue span. Orangen

empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

**Feiner Kugelhopf,
Petersburger Brezeln,
Theekuchen,
Kölnener Nollkuchen**

sowie verschiedenes Kaffee- und Feinbackwerk ist täglich frisch zu haben bei

Leop. Kunz, *21.
Ecke der Hirsch- und Amalienstraße.

Frischgebrannten Kaffee

in bekannt rein schmeckender u. guter Qualität per Pfd. M. 1.—, 1.40, 1.70 und M. 2.—.

F. A. Herrmann,
5 Waldstraße 5.

I^a Brettener Soniglebkuchen

empfehlen in sehr guter Waare

J. Küst, Kaiserstraße 54.

Rehziemer und Rehshlegel

in schöner, frischer Waare fortwährend vorrätzig bei

Ph. Layh,

Hebelstraße 1 und auf dem Markte.

Schellfische und Soles

bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frische Schellfische

heute eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Ph. Layh,

Hebelstraße 1 und täglich auf dem Markte.

Auf kommenden Samstag beziehe wieder eine Parthie frisch geschlachtetes

französisches Geflügel

und nehme Bestellungen hierauf noch bis Donnerstag Mittag entgegen.

Carl Malzacher,

Großh. Hoflieferant,

3.1.

Lammstraße 5.

Lachs

im Ausschnitt empfiehlt

Ph. Layh,

Hebelstraße 1.

Frische Sendung

**geräucherter Aale,
Kronen-Hummern,
Salm, Anchovis,
Sardines à l'hulle,
Eib-Caviar etc.**

empfehlen

G. Martin,

Kaiserstraße 76, Eingang Karl-Friedrichstraße.

**Prima Vollharinge, 6, 8, 10 Pf.,
frische ächte Kieler Sprotten,
russische Sardinen**

empfehlen

Louis Krüger,

Waldhornstraße 48.

5 Pfennig Haringe 5 Pfennig

bei

Carl Malzacher,

Großh. Hoflieferant,

Lammstraße 5.

Frisch eingetroffen:

I^a Kieler Sprotten

billigst bei

J. Küst,

Kaiserstraße 54.

I^a englische Bücklinge

bei

per Stück 9 Pf.

J. Küst,

2.1.

Kaiserstraße 54.

Leberthran,

offen und in Flaschen, ärztlich empfohlen, bei

And. Dörtzbach,

Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28.

Max Levinger,

143 Kaiserstraße 143,

beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß durch neue Sendungen sein Lager in

Wintermänteln,

Paletots,

Gavelocks,

Jaquettes und

Regenmänteln,

in 4 verschiedenen Größen vom einfachsten bis zum elegantesten Genre wieder vollkommen fortirt ist.

Preise bekanntlich sehr billig.

Max Levinger,

143 Kaiserstraße 143.



Feinste und eleganteste

Winterhandschuhe

empfehlen

Ludwig Oehl,

Grossherzoglicher Hoflieferant,

3.1.

Kaiserstrasse 116.

Sandtücher per

Stück M. — 12 Pf.,

Tischtücher " 1 — "

Taschentücher mit Namen " — 10 "

Gedeck mit 6 Servietten " 3.25 "

Shirting, Madapolam, Piqué, Damast,

Bettdecken, Wischtücher

zu Fabrikpreisen.

Geschwister Knopf,

147 Kaiserstraße 147.

Anzeige.

2.2. In der Restauration von Leopold Paub, Belfortstraße 13, ist fortwährend gut geräuchertes Dörrfleisch sowie reines Schweinefleisch zu haben.

Zurückgesetzt.

Eine Parthie

Seidene

Regenschirme,

meist mit vorzüglichen Stoffen, gebe zu außerordentlich billigen Preisen ab.

W. Finckh's Nachfg.,

Eugen Dahlemann,

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße.

Pianino,

neu angekommen von Steingraber in Baireuth, sich durch unvergleichliche Klangfülle und Schönheit sowie vorzügliche Spielart auszeichnend, kreuzsaitig mit vollem Metallrahmen und eisernem Stimmstock, offerire zum Fabrikpreis laut Preis-Courant. (Von den ersten Größen in der Musikwelt auf's Wärmste empfohlen, schreibt H. Wagner wörtl.: „Ich finde sie alle mir sonst bekannt gewordenen Instrumente dieser Art weit übertriffend.“) 2.1.

H. Maurer, Friedrichsplatz 11.

Gaslufstre, Ampeln u.

sowie alle in das Gas- und Wasserleitungsfach schlagende Artikel verkauft stets zu den billigsten Preisen.

L. Bender,

Kaiserstraße 132.

NB. Badewannen und Badoesen stets in Auswahl vorrätig und garantiert bester Konstruktion.

Asphalt- u. Cementgeschäft

von

Joseph Müller,

Victoriastraße 2,

empfehlte sich im Anfertigen von Bodenbelegen aller Art, als: Trottoirs, Kellerböden, Regalbahnen, Höfe, Parkettböden u.

Für die Dauerhaftigkeit sämtlicher Arbeiten wird garantiert. 3.3.

Verzinnt

wird täglich aller Art Geschirr mit reinem englischen Zinn in der Kupfer-schmiede von

H. Bock,

Jähringerstraße 106. 2.2.

Achatwaarengeschäft.

in Theile dem verehrten Publikum mit, daß ich mich mit einer großen Auswahl

Achat- u. Onyxwaaren

aus Baden-Baden, hier zur Messe, in nächster Nähe des Karlsthores befinde, **Chr. Rirschmann, a. Oberstein.**

Zur Messe

empfehle ich den geehrten Herrschaften von Karlsruhe und der Umgegend mein reichsortirtes Lager in Schweizer Stickereien, Damen- und Kinderschürzen, ächten leinenen Spitzen, Bettensätzen, schwarzseidenen Guitprespitzen, Barben, Kragen und Manschetten u. c.

Bude: beim Karlsthor mit Firma:

Sina Wettler aus Kreuzlingen

2.1. in der Schweiz.

Antiquarische Bücher aus allen Fächern,

Kupferstiche alter und neuer Meister,

Autographen u. empfiehlt

Anna Schäfer aus München, Bude: Ecke der Amalienstraße, gegenüber von Kaufmann Schwab. *5.2.

Zum Abschlusse

von

Feuer-Versicherungen

für den

Deutschen Phönix

empfehlte sich **Friedrich Maisch,**

Hauptagent,

Ludwigsplatz Nr. 57.

Anzeige.

* 2.2. Am Dienstag den 7. November hat Unterzeichneter einen großen Transport sehr großer Einstell-Schweine im König von Preußen zu verkaufen. **Wöhle.**

Restauration Café Bavaria,

Ecke der Hirsch- und Amalienstraße,

empfehlte feines

Export- und Lagerbier

aus der Brauerei Prinz.

4.2. **A. Mutschler.**

Café Restaurant Prinz Karl.

Heute Dienstag früh Kesselfleisch, Abends hausgemachte Würste und ein feines Freib. v. Selde-ner'sches Exportlagerbier empfehlte bestens **A. Baumann.**

Koscher! Koscher!

2.1. Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich unter Heutigem neben meiner Metzgerei eine Würstlerei errichtet habe und empfehle von der gewöhnlichen bis zur feinsten Waare.

Achtungsvoll zeichnet

H. Durlacher,

Spitalstraße 38.

Anzeige.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfehlte **Franz Doll,** Spitalstraße 44.

Grüner Hof.

Mittwoch den 8. Nov., 8 Uhr Abends,

CONCERT

der Tyroler Sängergesellschaft

Jakob 4.1.

SCHÖPFER

(5 Damen, 3 Herren).

Eintritt 50 Pfg.

Es finden nur 3 Concerte in Karlsruhe statt.

Sehr zu empfehlen:

Klassiker-Bibliothek

der

Bildenden Künste

bearbeitet von

J. C. Wessely.

Erschienen bis jetzt 8 Hefte zu 60 Pfg. das Hft. Verlag von Bruno Lemme, Leipzig. Zu haben in jeder Buchhandlung.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 30. Oktober bis 5. November.

Neu zugegangene Besucher

Zahl der ausgeliehenen Bände 514.

Der Aufsichtsrath.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden widmen wir hiermit die traurige Nachricht von dem heute Nacht nach schwerem Leiden erfolgten Ableben unserer lieben Mutter, Schwägerin und Tante,

Frau Katharina Windholz,

geb. Vogel,

Wittve des Werkführers W. Windholz.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

die tieftrauernde Tochter:

Emilie Windholz.

Karlstraße, den 6. November 1882.

Die Beerdigung findet Dienstag den 7. November, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Trauerhaus: Jähringerstraße 20 a.

Sollte Jemand bei der Ansage übergangen worden sein, so wolle diese Anzeige als solche dienen.

Braunschweiger Chr.-20-Loose von 1868-1924.

52. Serienziehung am 1. November. Gewinnziehung am 31. Dezember 1882.

Serie 90 182 284 427 429 461 833 921 1352
1468 1808 1944 2332 2372 2378 2468 2501 2528
2601 2647 3345 3652 3705 4294 4306 4494 4876
5209 5535 5697 5821 5940 5992 6142 6229 6291
6509 6534 6573 6650 6768 6819 7018 7348 7389
7567 7746 8019 8255 8280 8287 8417 8450 8898
9261 9344 406 36 53 681 741 837 98.

Meininger fl. 7-Loose von 1870-1927.

38. Serienziehung am 1. November. Gewinnziehung am 1. Dezember 1882.

Serie 34 140 59 347 73 862 1049 218 503 42
629 724 53 961 2127 59 379 602 44 75 932 3872
956 4060 436 920 5128 404 520 31 639 705 6054
376 973 7210 365 653 708 86 8079 225 83 425
9078 253 411 525 935 78.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 28. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Baupraktikanten Friedrich Redell von Redargemünd zum Bezirks-Baupraktikanten in Wertheim und den Baupraktikanten Friedrich Rebenius von Karlsruhe zum Bezirks-Baupraktikanten in Donaueschingen zu ernennen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 7. November. IV. Quartal.

121. Abonnements-Vorstellung. **Die Frau ohne Geist.** Lustspiel in vier Akten von Hugo Bürger. Anfang 1/27 Uhr.

Mittwoch den 8. November. Theater in Baden. 3. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Raimondin.** Oper in einem Vorspiel und vier Akten. Dichtung von Hermann von Schmid. Musik von Karl von Perfall.

Donnerstag den 9. November. IV. Quartal. 122. Abonnementsvorstellung. **Das Leben ein Traum.** Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Calderon de la Barca, für die deutsche Bühne bearbeitet von C. A. West.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

| 5. Nov. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | + 5 | 28" 1" | Südwest | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 12 | 28" —" | " | " |
| 6 " Abds. | + 10 | 28" —" | " | trüb |
| 6. Nov. | | | | |
| 6 U. Morg. | + 10 | 27" 11" | Süd | trüb |
| 12 " Mitt. | + 94 | 27" 10,5" | Südwest | " |
| 6 " Abds. | + 8 | 27" 10,5" | " | umwölkt |

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:

- 4. Nov. Friedrich Franz Kernberger, Soldat, ledig, alt 24 Jahre.
- 5. " Wilhelm Göttele, Blechnernmeister, ein Ehemann, alt 52 Jahre.
- 5. " Anna, alt 4 Jahre, Vater Buchhalter Schmidt.
- 6. " Katharina Windholz, alt 44 Jahre, Wittve des Werkführers Windholz.

Zur Messe!

Billige Handschuhe.

Das Handschuhlager von
R. Franke aus Leipzig

befindet sich während dieser Messe **Karlstraße, vis-à-vis der Kaserne** und wird zu nachstehend billigen Preisen verkauft:

Seidene Handschuhe, Knöpfig mit Futter, per Paar M. 1.50.
Zwirn-Handschuhe, " " " " " 40 und 50 Pf.
Buckskin-Handschuhe, " " " " " von 50 Pf. an.
Kammgarn-Handschuhe, " Manschetten " M. 1.—

Stand: Karlstraße, vis-à-vis der Kaserne.
R. Franke aus Leipzig.

*21. Bitte genau auf die Firma achten zu wollen.

Frische Muehrkohlen ab Schiff

in den verschiedenen vorzüglichen Sorten werden während 8 Tagen in Parthien von 15 Str. an zu möglichst billigen Preisen geliefert von

Wilhelm Werntgen, Kontor: Kriegstraße 21.

NB. Bei Baarkauf 2% Rabatt oder betr. Rabattscheine. 32.

Grüner Hof.

Dienstag den 7. November

Grosses Concert

der renommirten Italienischen Opern-Sänger-Gesellschaft

Angelo Bianchi

aus Mailand.

Soprano: Fräulein **G. Amabile.**
 Mezzo-Soprano: Fräulein **S. Abatti.**
 Tenore: Herr **A. Gasparo.**
 Buffo: Herr **Angeli.**

Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt frei.

Auszug aus dem Kirchenbuch

der hiesigen **evangelischen Gemeinde.**

Getauft:

1. Okt. Karl Heinrich, geb. den 2. August, Vater Christian Henning, Maler.
 1. Friedrich Johann, geb. den 4. September, Vater August Reitenbach, Eisenstecher.
 1. Bertha Pauline, geb. den 13. August, Vater Christian Seyffert, Blechner.
 1. Luise Marie Friederike, geb. den 5. September, Vater Lampert Waisenböcker, Mechaniker.
 1. Friedrich Wilhelm, geb. den 13. August, Vater Karl Ruf, Photograph.
 1. Hermann Johann Emil, geb. den 14. August, Vater Johann Greulich, Lithodrucker.
 1. Frieda Sofie, geb. den 21. August, Vater Hugo Meiser, Metzger.
 1. Elna, geb. den 12. August, Vater Lorenz Bink, Schuhmacher.
 1. Otto Wilhelm Johann, geb. den 3. September, Vater Johan Helfenstein, Schreiner.
 8. Barbara Gächle, geb. den 21. September, Vater Wilhelm Albert, Lokomotivführer.
 8. Frieda Karoline, geb. den 21. September, Vater Heinrich Schweizer, Bäcker.
 8. Karl Ludwig, geb. den 4. September, Vater Friedrich Kiefer, Hafner.
 8. Johanna Bertha Clara, geb. den 7. September, Vater Eduard Erleben, Maler.
 8. Anna Karoline, geb. den 26. September, Vater Gustav Rastätter, Blechner.
 8. Adolfine, geb. den 23. September, Vater Adolf Maag, Gärtner.
 8. Albert Wilhelm, geb. den 23. September, Vater Georg Wolf, Maurer.
 15. Elise, geb. den 19. September, Vater Jakob Klug, Gießermeister.
 15. Richard, geb. den 15. Juli, Vater Richard Gsell, Kaufmann.
 15. Albert Jean, geb. den 10. September, Vater Robert Schmahl, Mechaniker.
 15. Karl Emil, geb. den 5. August, Vater Friedrich Küsterholz, Sattler.
 15. Marie Bertha, geb. den 7. Oktober, Vater Johann Baum, Maler.

15. Okt. Frieda Sofie, geb. den 25. September, Vater August Meinger, Hauslehrer.
 15. Hans Karl Friedrich Ludwig, geb. den 23. Februar, Vater Friedrich Ehret, Ingenieur.
 16. Elise Barbara Pauline, geb. den 20. September, Vater August Wolf, Metzger.
 16. Leonie, geb. den 10. September, Vater Karl Schneider, Mechaniker.
 17. Wilhelm Heinrich, geb. den 12. September, Vater Bernhard Haller, Uhrmacher.
 18. Gertrud Luise Auguste, geb. den 5. September, Vater Franz Kästner, Registrator.
 19. Olga Eva, geb. den 23. September, Vater Hermann Ortlowski, Schuhmann.
 19. Ida, geb. den 29. August, Vater Friedrich Sieinle, Chirurg.
 21. Adolfine Luise, geb. den 18. Mai, Vater Jakob Spitz, Reallehrer.
 21. Karl Wilhelm Friedrich, geb. den 15. August, Vater Johann Spitz, Kaufmann.
 22. Wilhelm, geb. den 16. September, Vater Peter Dell, Hauptkassier.
 22. Karl Christian, geb. den 2. Oktober, Vater Christian Schleich, Schlosser.
 22. Karl Friedrich, geb. den 4. Oktober, Vater Emil Krapp, Büreaudienner.
 22. Babelte, geb. den 11. Oktober, Vater Johann Bahrel, Stadtpostbote.
 22. Elise Karoline, geb. den 3. Oktober, Vater Emil Pfeiffer, Tapezier.
 22. Elsa Mathilde, geb. den 10. September, Vater Karl Klinge, Schmied.
 22. Mathilde, geb. den 27. August, Vater Julius Mehl, Fuhrmann.
 24. Julie, geb. den 29. Juli, Vater Julius Berger, Installeur.
 24. Christian, geb. den 27. September, Vater Jakob Kumm, Weidenwäcker.
 24. Karoline Katharina Emilie, geb. den 13. Oktober, Vater Johann Gerold, Schlosser.
 25. Karl Gustav, geb. den 1. September, Vater Karl Lindel, Mechaniker.
 27. Wilhelm Heinrich, geb. den 10. Oktober, Vater Heinrich Herbfried, Dreher.
 29. Heinrich, geb. den 30. September, Vater Ludwig Käppeler, Wurstler.

29. Ott. Käthchen, geb. den 15. Oktober, Vater Wilhelm Schöndler, Maschinengehilfe.
 29. Rosa Paulina Hermine, geb. den 6. Oktober, Vater Max Pops, Kaufmann.
 29. Elise Luise, geb. den 2. Oktober, Vater Karl Herrmann, Blechner.
 29. Anna Barbara Karoline, geb. den 27. August, Vater Ernst Metzger, Rechnungsführer.
 29. Bernhard August, geb. den 11. Oktober, Vater Heinrich Luz, Metzger.
 29. Olga Gächle, geb. den 12. Oktober, Vater Friedrich Denninger, Schlosser.
 29. Friedrich, geb. den 26. September, Vater Jakob Reiter, Tagelöhner.
 29. Margaretha, geb. den 7. Oktober, Vater Johann Pleiderer, Kangleibener.
 29. Wilhelmine Maria Pauline, geb. den 24. August, Vater Karl Moninger, Kaufmann.
 30. Mar Otto Hermann, geb. den 6. September, Vater Oswald Bräuner, Postdirektor.

Fremde

übernachteten hier vom 5. bis 6. November.

Darmstädter Hof. Leis, Kfm. v. Mannheim. Kunte, Kfm. v. Düsseldorf. Breitmann, Kfm. v. Offenbach. Wimpfheimer, Kfm. v. Straßburg. Autenrieth, Wirt v. Badenweiler.

Erbringen. Holzmann m. Fam. v. Frankfurt. Kühn m. Frau v. Steinbach. Tegeler, Kfm. v. Plauen. Löhner, Kfm. von Kaiserlautern. Sonntag, Ing. von Frankfurt.

Geist. Schimpf, Forstprakt. v. Offenburg. Hummel, Ing. v. Buenos-Ayres. Enders, Erped.-Geh. v. Breiten. Heining, Erped.-Geh. v. Mannheim. Reinhard, Kfm. v. Köln. Bach, Kfm. v. Wien. Senn, Kfm. v. Gottmadingen. Leiprecht, Kfm. v. Mannheim. Meyer und Klein, Kfl. v. Mainz. Bernstein, Kfm. v. Plauen.

Goldener Adler. Wenzel, Kfm. v. Baden. Marich, Kfm. v. Braunschweig. Schwarz, Kfm. v. Straßburg. Fahrig, Kfm. v. Leipzig. Tabner, Kfm. v. Hamburg.

Goldener Löwe. Wengler, Kfm. v. Freiburg. Pfister, Lengauer, Ortlieb u. Frau Krapp m. Tochter, Handschuhhdl. v. Zell in Tyrol.

Goldene Traube. Haag, Kfm. v. Baden. Wagner, Kfm. v. Zell i. W. König, Kfm. v. Breslau. Colombara, Kfm. v. Baden. Koffo, Kfm. a. Italien. Bloch, Kfm. v. Breslau. Desch, Kfm. m. Sohn v. Frammersbach. Dellwy, Kfm. v. Köln. Welsch, Postbeamter von Appenweiler. Kiesel, Kfm. von Nenzen. Semling und Kopp m. Frau, Kfl. von Alshalden. Debler, Kfm. von Dresden. Biederer, Kfm. v. Paris. Schöffler, Kfm. v. Mainz. Krieg, Kfm. v. Hamburg.

Grüner Hof. v. Blaswig, Deponom mit Frau u. Bruder v. Posen. Röder, Fabr. m. Fam. u. Niesen, Kfm. v. Köln. Koch, Deponom v. Klosterwald. Kettinger, Bahnbeamter v. Murg a. Rh. Daumbach u. Herzog, Kfl. v. Berlin. Hansen, Kfm. v. Frankfurt. Krümmer, Kfm. v. Mainz. Willweit, Kfm. v. Bonn.

Hotel Germania. Witz Anna Wok v. London. Brindis de Salas a. Cuba. Sonthem, Kammerfänger, Wenzel, Sekretär u. Schwarz, Pianist v. Stuttgart. v. Madrou v. Würzburg. Niemark u. Geyer, Kfl. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Giesler, Kfm. v. Mannheim. Scholl, Kfm. v. Hannover. Jansen, Kfm. v. Christiana. Koritz, Kfm. v. Amsterdam. Warszewitz, Kfm. v. Breslau. v. Göller, Kfm. v. Freiburg. Weber u. Klemm, Kfl. v. Heidelberg. Aloff, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Große. Schmachtenberg, Kfm. v. Potsdam. Wagerstadt, Kfm. v. Berlin. Rudolph, Kfm. v. Freiburg. Oppenheimer u. Bergheimer, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Wengler v. Basel. Rupprecht m. Frau v. Darmstadt. Ganter, Ing. v. Köln.

Hotel Stoffleth. Hedenjos, Kfm. m. Frau von Stuttgart. Speh, Kfm. v. Konstanz. Wagner, Kfm. v. Galw. Ruff u. Färber, Kfl. von Mannheim. Schulz, Kfm. v. Berlin. Löffler, Kfm. v. Frankfurt. Raden u. Vogt, Kfl. v. Bielefeld. Krautinger, Kfm. m. Frau v. Badenweiler. Lambé, Kfm. v. Darmstadt. Otto, Kfm. v. Nürnberg. Rühler, Kfm. v. Amberg.

König von Preußen. Höplich, Kfm. v. Breslau. Weber, Kfm. v. Bollerbach. Reich, Kfm. v. Göttingen. Frey, Prlo. v. Landau. Lichtberger, Holzhdl. v. Gernsbach. Wörner v. Lörach.

Raffauer Hof. Westheimer, Kfm. v. Willshelm. Feil, Kfm. v. Solingen. Fuld, Kfm. v. Sedenhofen. Kohn, Kfm. v. Heidelberg. Lehmann, Kfm. v. Wödingen. Casar, Kfm. v. Bergheim.

Prinz Max. Stark v. Glabach. Keller, Kreis-schulrath m. Sohn v. Biorheim. Werner, Kfm. v. Canau. Schäfer, Kfm. v. Mühlheim. Groß, Kfm. v. Stuttgart. Neu, Kfm. v. Mannheim. Brenner, Kfm. von Köln. Boswinkel, Kfm. v. Frankfurt. Dippel, Kfm. v. Basel. Frau Chamille v. Straßburg.

Prinz Wilhelm. Künzel, Kaufm. v. Bamberg. Fingado, Kfm. v. Sulzfeld. Geiger, Fabr. v. Freiburg. Frau Herdegen v. Mannheim. Wurz v. Basel. Röth, Fabr. v. Berlin. Schmieder, Kfm. v. Konstanz.

Silberner Anker. Dr. May v. München. Krauth, Stricker v. Lahr. Lipp, Metzger m. Frau v. Wien.

Kaffee-Dampfbrennerei

P. Schwing, Barmen.

V. V.

So wie auf fast allen Gebieten des Gewerbes in neuerer Zeit Fortschritte zu verzeichnen sind, hat auch die Fabrikation des **gebrannten Kaffees** nicht zurückbleiben können.

Die Hauptschwierigkeit, welche für den Großhandel in diesem Artikel zu überwinden war, lag in der Eigenschaft des gebrannten Kaffees selbst, welcher bekanntlich schon gleich nach dem Brennen (Rösten) anfängt, sein Aroma zu verlieren und daher weite Transporte nicht ertragen konnte.

Schon Professor Liebig in München hatte vor ca. 25 Jahren den Gedanken, die Bohne während dem Rösten mit Zucker zu umhüllen und dadurch das Aroma festzuhalten. Diese Methode ist jedoch für den Consumenten von wesentlichem Nachtheil und sind die, über diesen mit Zucker beschmierten Kaffee gemachten Reclamen sehr übertrieben, sowie die Behauptung, der Consument spare dabei 25% einfach eine Unwahrheit. **Beweis:** 1 Pfund gebrannter Kaffee, schwarz umhüllt, enthält ca. 10% Zucker, welcher, weil ordinärer gelber Farin, einen Werth von ca. 26-30 Pfg. pr. Pfund hat, während der Kaffee mit Mark 1-2 pr. Pfund verkauft wird. **Zens:** In den meisten Haushaltungen wird der Kaffee beim Gebrauch nicht gewogen, sondern gemessen und bedient man sich dabei eines sogenannten „Loth“ oder „Halbloth“.

Da nun der mit Zucker gebrannte Kaffee einen bedeutend geringern Raum einnimmt als der ohne Zuthaten gebrannte, so gebraucht der Consument ein Mehrgewicht von erstem und glaubt nun, durch das Mehr und zugleich durch die dunklere Farbe des Aufgusses getäuscht, wirklich eine kräftigere und dabei ebenso billige Brühe zu trinken wie von reellem Kaffee. Man mache nur Versuche und wird das Gesagte bestätigen. Man wiege den Inhalt eines bestimmten Gefäßes zuckerbeschmierten Kaffees und den Inhalt von meinem Kaffee auf einer Waage, so wird man finden, daß man keine 25% bei dem Zuckerkaffee spart, sondern davon 20% mehr gebraucht. Will man eine dunkle Brühe, so kann man das viel, viel billiger mit „Zuckerfarbe“ machen.

Unterstützt durch die außerordentlichen Verbesserungen des Maschinenwesens zur Fabrikation von Blechen und luftdichten Dosen, ist es möglich geworden, bei der großen Massenfabrikation, sehr schöne goldlackirte Büchsen zu fabelhaft billigen Preisen herzustellen und gebührt mir das Verdienst, mit dieser Verpackung den Anfang gemacht und somit die Möglichkeit geboten zu haben, ohne Zucker und sonstige Lackirung und Beschwerung der Bohne, reelle, gewaschene und belesene gebrannte Kaffeebohnen in alle Welt versenden zu können, ohne daß die Bohne auch nur im Mindesten etwas von ihrem Aroma verliert. Eine solche Büchse Kaffee erwies sich nach Verlauf eines ganzen Jahres noch von untadelhafter Qualität und vollem Aroma. Der Kaffee, auf oben angegebene Art vorbereitet, kommt möglichst heiß in die Büchsen und entwickelt erst in diesen sein Aroma, welches, wie bei ganz frisch gebranntem Kaffee, beim Öffnen der Büchse (je nach der Qualität mehr oder minder) einen kostbaren Geruch verbreitet.

Die Büchsen sind eine wahre Zierde für manche Küche, können zu tausenderlei Zwecken, zur Aufbewahrung von Gewürzen, Samenkörner etc. etc. gebraucht werden. Sie vermehren daher den Ordnungssinn in den Familien der Arbeiter und somit Wohlbehagen und Freude.

Vortrefflich geeignet bei See- und Flußtransport, bei Reisen, Landaufenthalt etc. wo es oft schwer wird einen ordentlichen Kaffee zu erhalten.

Da ich nur Kaffees von gutem Geschmack und feinem Aroma in Büchsen verpacken lasse, so stelle ich den Preis doch so äußerst billig, daß schwerlich, zu den Detailpreisen incl. Büchsen, anderweitig Kaffee gleicher Qualität ohne Büchsen gekauft wird und rechne ich, sowohl als meine Detail-Verkäufer, auf einen großen Absatz.

Mit Näherem stehe Ihnen auf Wunsch sehr gerne zu Diensten und soll es mir angenehm sein, wenn Sie sich dieserhalb mit mir in directe Verbindung zu setzen, die Güte haben wollten.

Genehmigen Sie meine hochachtungsvolle Empfehlung

Kaffee-Dampfbrennerei P. Schwing.

Bitte den Annoncentheil dieser Zeitung zu beachten.

